

GEFLÜCHTETE

WILLKOMMEN

HEIßEN

PRAXISRATGEBER

Interkulturelle
Vielfalt in der Schule
meistern



Verbundenheit
schaffen

Gemeinsam
lernen

Perspektiven
bieten



Ulrike Becker, Elona Gutschlag, Udo Klinger,
Nikola Poitzmann, Klaus Seifried



Liebe Leserinnen und Leser,

als am 24. Februar 2022 die russischen Streitkräfte ihren Angriffskrieg gegen die Ukraine begannen, war die ganze Welt fassungslos. Eine scheinbar fest gefügte und stabile Weltordnung geriet aus den Fugen und von einem Tag auf den anderen war alles anders. Der Krieg war Deutschland so nah wie seit über 75 Jahren nicht mehr.

Eine unglaubliche Welle der Solidarität erfasste die ganze Welt und flüchtende Menschen waren endlich nicht mehr ein Problem, sondern Anlass für Hilfsbereitschaft und Mitgefühl. Anfang Mai meldete das Bundesbildungsministerium mehr als 90.000 ukrainische Schüler:innen an deutschen Schulen. Diese Kinder und Jugendlichen wurden mit einer besonderen Herzlichkeit empfangen.

Und dennoch: Für Sie als Lehrer:in ist es eine enorme Herausforderung mit Schüler:innen, die in der Regel über keine oder geringe Deutschkenntnisse verfügen, aus einem ganz anderen Bildungssystem kommen und deren Lernstände sie nicht kennen, einen gemeinsamen, für alle gewinnbringenden Unterricht zu gestalten.

Um Ihnen bei der Bewältigung dieser wichtigen und anspruchsvollen Aufgabe zur Seite zu stehen, haben wir diesen Praxisratgeber zusammengestellt. Ich freue mich sehr, dass es uns in der Kürze der Zeit gelungen ist, ein Team ausgewiesener Expert:innen zusammenzubringen, die Ihnen in den verschiedenen Handlungsfeldern Orientierung geben und Ihnen helfen, diese herausfordernde Ausnahmesituation souverän zu meistern.

Ihr

Tim Schönemann – Verlagsleiter Friedrich Verlag

Editorial	2
Wie es nach dem Willkommen weitergeht	4
Willkommensgesten sind überall präsent	4
Für neue Herausforderungen Bewährtes nutzen	4
Zwischen Rückkehrwunsch und Integration	5
7 Tipps für Begegnungen auf Augenhöhe	6
Diversität als Normalität	9
Identität ist vielfältig	9
Vielfalt wahrnehmen und wertschätzen	9
1. Soziale Bindungen und das Gefühl von Zugehörigkeit schaffen	10
2. Verlässliche Strukturen und Stabilität fördern	12
3. Teilhabe und Selbstwirksamkeit stärken	12
Gute Lernumgebungen für alle	14
10 grundlegende Annahmen über die Bedingtheit des gemeinsamen Lernens	14
Gemeinsam lernen im Fachunterricht	15
Sich die Welt erschließen – verschiedene Modi nutzen	15
Unterrichtsgegenstände auswählen – Komplexität reduzieren	16
Was bedeutet das für Sie als Lehrkraft?	20
Der Lehrer:innenberuf ist voller Antinomien	21
Mit den Widersprüchen umgehen	22
Das Vertraute im Fremden sehen	23
Pädagogische Prinzipien anwenden	23
Was dient der Prävention?	24
Sharing Experience	24
Peer-to-Peer-Teams	25
Raum geben: Interesse zeigen – Rückzugsräume schaffen	25
Fazit	27
Stabilität und Perspektiven bieten	28
Wie entsteht eine Traumatisierung?	28
Wie erkennt man eine posttraumatische Belastungsstörung?	29
Was können „Trigger“ oder auslösende Reize im Schulalltag sein?	29
Welche Folgen hat eine posttraumatische Belastungsstörung?	29
Schule bietet Stabilität	30
Reaktivierung vermeiden	30
Fortbildung, Beratung und Supervision nutzen	30
Erste Hilfe als pädagogische Intervention im Krisenfall	31
Was können Pädagog:innen tun?	31
Wie werden traumatisierende Erlebnisse verarbeitet?	31
Sekundäre Traumatisierung	31
Fazit	32
Fragebogen	33
Lizenz	34
Autor:innen	35
Impressum	36